

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
22.08.2023

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2022 Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	13.09.2023	Ausschuss für Wirtschaft, städtische Beteiligungen und Digitalisierung
N	19.09.2023	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird u.a. der Jahresabschluss 2022 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2022 wie folgt ab:

Bilanzsumme: 34.211.771,26 €
Jahresüberschuss: 167.364,83 €

Hierzu wird seitens der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 167.364,83 € den Gewinnrücklagen zuzuführen. Des Weiteren wird empfohlen der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Die ETL WRG GmbH hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- | | |
|---|-------|
| a) für die Erarbeitung der Vorlage: | 35,00 |
| aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc. | |
| b) für die Umsetzung der Maßnahmen: | keine |
| c) an Folgekosten: | keine |
| d) Haushaltsrechtlich gesichert: | |
| Ja | |
| Nein | |
| Teilhaushalt / Kostenstelle: | |
| Produkt / Kostenträger: | |
| Haushaltsjahr: | |
| e) mögliche Einnahmen: | keine |

Anlagen:

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2022, den Jahresüberschusses i.H.v. 167.364,83 € den Gewinnrücklagen zuzuführen sowie für die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 zu stimmen.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

<u>Aktivseite</u>		31.12.2022	31.12.2021
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Geleistete Anzahlungen	548.368,94	475.283,62
II. Sachanlagen			
	Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.940,00	5.186,00
III. Finanzanlagen			
	Anteile an verbundenen Unternehmen	32.252.946,51	32.252.946,51
		32.807.255,45	32.733.416,13
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	610.108,96	307.534,71
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	424.918,08	709.226,60
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		229.168,42	387.387,43
		1.264.195,46	1.404.148,74
		140.320,35	17.004,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		34.211.771,26	34.154.569,35
		<u>34.211.771,26</u>	<u>34.154.569,35</u>

<u>Passivseite</u>		31.12.2022	31.12.2021
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklagen		29.738.619,05	29.738.619,05
III. Gewinnrücklagen		2.824.445,78	1.584.586,12
IV. Jahresüberschuss		167.384,83	1.239.859,66
		32.780.429,66	32.613.064,83
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		66.990,00	33.210,00
2. Sonstige Rückstellungen		622.990,00	474.240,00
		689.980,00	507.450,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		40.949,28	81.294,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		22.110,65	38.661,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		484.825,44	708.346,37
4. Sonstige Verbindlichkeiten		193.476,23	205.752,32
		741.361,60	1.034.054,52
		<u>34.211.771,26</u>	<u>34.154.569,35</u>

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	2022		2021
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	11.494.464,58		9.380.789,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>576.616,45</u>	12.071.081,03	798.447,65
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.858.883,92		-7.502.129,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.134.537,01</u>	-10.993.420,93	-1.734.169,18
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.634,78		-3.369,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-849.642,43</u>	<u>-852.277,21</u>	<u>-762.530,00</u>
Zwischenergebnis		225.382,89	177.039,78
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	1.075,37
7. Zinsen und ähnliche Erträge		8.600,00	400,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>-38,02</u>
Zwischenergebnis		233.982,89	178.477,13
9. Erträge aus Beteiligungen		0,00	1.132.982,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-66.618,06</u>	<u>-71.599,47</u>
11. Jahresüberschuss		<u>167.364,83</u>	<u>1.239.859,66</u>

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH (kurz „Gesundheitsholding“) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. November 2006 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18. Dezember 2006. Die Anteile werden zu 100 % von der Stadt Lüneburg gehalten.

Die Gesundheitsholding hält die Anteile am Stammkapital der folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft (Name und Sitz)	Anteil am Kapital
	%
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (PKL)	100
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (SKL)	94
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH, Lüneburg (KZL)	94
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg	100
Orthoklinik Lüneburg GmbH, Lüneburg	100

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Lüneburg und Umgebung durch die mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft erbringt für die mit ihr verbundenen Unternehmen Dienstleistungen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit aller Art, IT-Dienstleistungen, technische Dienstleistungen, der Rechtsberatung im weitesten Sinne, der Rechnungslegung, der Internen Revision und der Personalwirtschaft, insbesondere der Personalentwicklung und der grundsätzlichen Konzepterstellung sowie des Qualitätsmanagements und des Marketings unterschiedlichster Art. Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit aller Gesellschaften im Unternehmensverbund kontinuierlich und entwicklungsorientiert zu verbessern.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit den Konzerngesellschaften erfolgt die Steuerung der Gesellschaft über die Entwicklung der Gesamtkosten.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als Einzelgesellschaft betrachtet, haben externe Einflussfaktoren durch den eingeschränkten Kundenkreis (verbundene Unternehmen) mit dem abgestimmten Leistungsumfang nur geringen Einfluss auf die Holding.

Es bestehen mit allen verbundenen Unternehmen der Gesundheitsholdinggruppe Dienstleistungsverträge, die sich auf die Erbringung der Leistungen in den folgenden Gebieten beziehen:

- Strategieentwicklung, insbesondere im Hinblick auf Zielsetzung, Planung, Organisation und Koordination der Gesellschaften der Unternehmensgruppe
- Koordination von operativen Aktivitäten von Chefärzten/Apothekern und leitenden Mitarbeitern
- Unterstützung bei der Gewinnung von Fördermitteln und bei Investitionsprojekten
- Unterstützung bei der Liquiditätssteuerung
- Koordination von sonstigen erforderlichen administrativen Aktivitäten einschließlich IT, Technik, Einkauf, Rechtsberatung, Interner Revision, Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung der Unternehmensgruppe nach außen.

2. Geschäftsverlauf

Gegenüber dem Vorjahr hat sich durch die Integration des Einkaufs der Leistungsumfang um eine weitere Dienstleistungssparte erweitert, der Umsatz ist insgesamt um 22,5 % gestiegen.

Durch Ganzjahreseffekte und im Wesentlichen durch die Überführung der Technik-Mitarbeiter der Tochtergesellschaften hat sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl nach Vollkräften im Berichtsjahr auf 141,3 Vollkräfte (i. Vj. 120,3) erhöht.

Benötigte Leistungen, die das Personal der Gesellschaft nicht selbstständig erbringen konnte, sind im Geschäftsjahr 2022 entweder bei den Gesellschaften des Unternehmensverbundes oder extern zugekauft worden.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird im Grundsatz maßgeblich von den Vergütungen bestimmt, die die Gesellschaft von den verbundenen Unternehmen für erbrachte Leistungen erhält.

Die Vergütung für die erbrachten Leistungen entspricht den tatsächlichen Kosten der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH abzüglich der Kosten der Gesellschaft für eigene Angelegenheiten und zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 2 % der Bemessungsgrundlage. Der Aufschlag ist zur Aufgabenerfüllung der Gesellschaft ausreichend.

Für das Geschäftsjahr 2022 ergaben sich aus den Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.494 (Vj. TEUR 9.381). Aus Kostenerstattungen durch verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 495 (Vj. TEUR 750) für die Gestellung von Geschäftsführungen bei insgesamt 5 Konzerngesellschaften sowie für Veranstaltungsmanagement und Einkaufsleitung wurden insgesamt sonstige betriebliche Erträge von TEUR 577 (Vj. TEUR 798) erzielt.

Die Gesellschaft erzielte in 2022 einen Jahresüberschuss von TEUR 167 (Vj. TEUR 1.240, durch den Sondereffekt einer Ausschüttung vom KZL in Höhe von TEUR 1.133).

3.2 Vermögenslage

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	TEUR	TEUR
<u>Aktiva:</u>		
langfristiges Vermögen	32.807	32.733
kurzfristiges Vermögen	<u>1.405</u>	<u>1.422</u>
	<u>34.212</u>	<u>34.155</u>
<u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	32.780	32.613
kurzfristiges Fremdkapital	<u>1.432</u>	<u>1.542</u>
	<u>34.212</u>	<u>34.155</u>

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich erhöht (TEUR 34.212; i. Vj. TEUR 34.155). Auf der Aktivseite wurde die Erhöhung des Immateriellen Anlagevermögens durch geleistete Anzahlungen und ein höherer aktiver Abgrenzungsposten für Mietvorauszahlungen durch einen niedrigeren Bestand an Bankguthaben fast kompensiert; auf der Passivseite wirken sich höhere Rückstellungen und ein durch den Jahresüberschuss gestiegenes Eigenkapital durch den Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR 32.253) beinhalten überwiegend den Buchwert der gehaltenen Geschäftsanteile, die von der Stadt Lüneburg auf die Gesellschaft seinerzeit übertragen worden sind.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 beträgt TEUR 32.780. Die Eigenkapitalquote beträgt 95,8 % (i. Vj. 95,5 %). Die Kapitalausstattung ist für die derzeitige Unternehmensgröße ausreichend.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Das Bankguthaben verringerte sich im Wesentlichen durch den Abbau von Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft war in 2022 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3.4 Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf in 2022 war für die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH zufriedenstellend.

III. Prognosebericht

Für 2023 ist im verabschiedeten Wirtschaftsplan keine Leistungserweiterung eingeplant. Die Umsätze für die vertraglich vereinbarte Weiterberechnung der Leistungen steigen im Wesentlichen durch die Tarifierhöhungen. Der Gewinnaufschlag bleibt bei 2 %. In Summe plant die Gesundheitsholding in 2023 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 164.

Insgesamt geht die Gesundheitsholding für 2023 und für die Folgejahre von einer konstanten Geschäftsentwicklung aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Bezogen auf den eigenen Leistungsbereich sind die üblichen branchenspezifischen Risiken durch Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften minimiert. Gleichwohl inkludiert die Ausrichtung des Leistungsgeschehens auf den Konzernkreis ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis.

Risiken aus Konzerngesellschaften

Das Risiko für die künftige Entwicklung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH entsteht hauptsächlich aus den Risiken bei den Tochterunternehmen. Diese wiederum ergeben sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken, wie z.B. Branchenrisiken, finanziellen, organisatorischen, rechtlichen sowie gesamtwirtschaftlichen Risiken. Die Risiken sind aufgrund der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit des Angebots gering. Durch den anhaltenden Ukraine-Konflikt und die Umsetzung der MDR hat sich die Lage der bereits durch Corona gestörten Lieferketten bei den Tochtergesellschaften noch weiter verschärft. Inwieweit sich die beschlossenen Energiepreisminderungen kostensenkend auf den Sachaufwand auswirken bzw. die inflationsbedingt höheren Personal- und Kostensteigerungen bei den Kliniken refinanziert werden, bleibt abzuwarten. Diese Ereignisse wirken sich negativ in 2023 auf die Ergebnisentwicklung der Tochtergesellschaften aus und führen bei den Krankenhäusern zu einer negativen Ergebnisplanung. Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der Gesellschaften sind für die Holding aber derzeit keine zusätzlichen Risiken erkennbar.

In Bezug auf die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH bestehen Risiken aus der Abhängigkeit von dem Finanzergebnis, insbesondere von den jährlichen Dividendenzahlungen aus dem Aktienpaket der Avacon Aktiengesellschaft, welches für die Zukunft der Gesellschaft maßgeblich notwendig ist. Die Gesellschaft ist im Jahr 2023 stark von den Preissteigerungen für Energie betroffen. Inwieweit die tatsächlichen Regelungen zur Strom- und Gaspreisminderungen das geplante Jahresergebnis noch verändern, lässt sich noch nicht abschätzen.

Ertragsorientierte Risiken

Als Konzernmutter und Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen verfügt die Gesellschaft über einen gesicherten Auftragsbestand. Es sind keine wesentlichen Ertragsrisiken erkennbar.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

2. Chancenbericht

Durch die Integration von beteiligten Unternehmen unter dem Dach der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH bieten sich Chancen, Angebote von medizinischen Leistungen, einschließlich Angeboten von präventiven und rehabilitativen Gesundheitsleistungen, aufeinander abzustimmen und zu bündeln.

Die Entwicklung und Umsetzung gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen vereinbarter Maßnahmenpakete ist dabei integraler Bestandteil des Erfolges und wird durch die Geschäftsführung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH weiter konsequent vorangetrieben.

3. Gesamtaussage

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan getroffenen Personal- und Leistungsansätze voraussichtlich erreicht werden können.

Der anhaltende Ukraine-Konflikt mit seinen Auswirkungen stellt kein bestandsgefährdendes Risiko für den Fortbestand des Unternehmens dar. Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit der Gesundheitsholding und ihrer Tochtergesellschaften nicht gegeben.

Lüneburg, den 14. Juli 2023

gez. Dr. Moormann
Geschäftsführer

gez. Jan-Hendrik Kramer
Geschäftsführer

gez. Dirk Günther
Geschäftsführer